

## **KJK Aktionsplan Inklusion 2024**

1. Unsere Definition von Inklusion
2. Bestandaufnahme- Wie inklusiv ist der Kirchenkreis Barnim?
  - 2.1 Welche Maßnahmen verfolgt der Kirchenkreis Barnim zur Förderung von Inklusion?
  - 2.2 Welche Zielgruppen hat der Kirchenkreis Barnim im Blick?
3. Zielformulierungen
  - 3.1. Verantwortung gestalten
  - 3.2. Strukturen schaffen
  - 3.3. Leben in der EJBO
  - 3.4. Aktionen machen
4. Konkrete Aktionen in 2024/ Wer macht was? Wer verfolgt welches Ziel? Verantwortlichkeiten?

### **1. Unsere Definition von Inklusion**

Wir schließen uns der Definition der EJBO an:

**Inklusion bedeutet für uns, dass wir, die EJBO, ein offenes und sich stets weiterentwickelndes Miteinander gemeinsam gestalten. Wir wollen uns auf den Weg zu einem neuen und vielfältigen *Wir* machen und dabei Hürden abbauen und Strukturen reflektieren.**

Einen inklusiven Verein macht aus, dass:

- Offenheit und Zusammenhalt gelebt wird (Inklusion ist eine Haltung, Inklusion fängt bei mir an, Akzeptanz und Respekt voneinander lernen, Achtsamkeit, dass wir über Gemeinschaft reflektieren, dass wir Verschiedenheit ernst nehmen)
- Intersektional gedacht wird (alle Gruppen mit Ausgrenzungsrisiken sollen im Blick sein- queere Menschen, Menschen mit Behinderung, alle auch cis-hetero- Männer)
- Wir differenzierte Angebote machen (etwas für jede\*n soll dabei sein)
- Wir uns in Vor- und Rücksicht üben (durch kritische Selbstreflektion, durch Hilfe zur Selbsthilfe, durch Freiheit für anderen sich nicht anpassen zu müssen und gleichzeitig durch das Finden von Kompromissen)
- Teilhabemöglichkeiten geschaffen werden (sodass alle aktiv mitmachen können, mitgestalten können, Einstiegsmöglichkeiten erweitert werden, Barrierefreiheit gegeben ist, Partizipation möglich ist)
- Inklusion auch umgesetzt wird (Hürden erkannt und abgebaut werden, Mauern überwunden werden, Inklusion zum Selbstverständnis wird, Inklusion ein ständiger Prozess ist, Öffentlichkeitswirksam mit dem Thema Inklusion umgegangen wird)

### **2. Bestandaufnahme- Wie inklusiv ist der Kirchenkreis Barnim?**

Maßnahme	Bewertung 1-10	Begründung
Wir verwenden Partizipationsmethoden	7	Wir Jugendliche können mitbestimmen in der Jugendarbeit. In Gemeinden weniger Mitbestimmungsrecht: kein einbeziehen in Entscheidungen, die Jugend betreffend.
Wir haben Angebote für Menschen mit Ausgrenzungsrisiko	4	In Arbeit: das Queere Cafe Menschen mit körperlicher Behinderung werden ausgegrenzt Keine Ausgrenzung durch Armut
Wir sensibilisieren dafür Menschen mit Ausgrenzungsrisiken nicht zu diskriminieren	8	- Es könnte noch mehr Input geben - Wir setzen uns damit auseinander, aber ohne festen Termin
Wir haben Materialien (Erklärvideos	6,5	- Regelmäßiger darüber sprechen & in Erinnerung rufen - → in der OH aushängen
	3	- Es gibt fast nichts

## 2.1 Welche Maßnahmen verfolgt der Kirchenkreis Barnim zur Förderung von Inklusion?

Mund-zu-Mund-Propaganda, Social Media wird genutzt um über Angebote zu informieren. Informationen werden eher intern vermittelt. Es sollte öffentlicher ausgebaut werden: z. B. Social Media QR-Code aushängen.

## 2.2 Welche Zielgruppen hat der Kirchenkreis Barnim im Blick?

x	Jugendliche in unterschiedlichen Altersgruppen (12-13, 14-17, 18-27)	Konfis
	Jugendliche mit Behinderung oder psychischer Erkrankung	
	Jugendliche von Eltern mit Behinderung oder psy. Erkrankung	
x	Jugendliche, deren Elternteil alleinerziehend ist	Geld
	Jugendliche Geschwisterkinder von Jug. mit Behinderung	
x	Jugendliche, die bei den Großeltern leben	
	Jugendliche in Armutslage	Essen
x	Jugendliche mit Migrationsgeschichte	Asylberatung, Sprachbarriere
x	Jugendliche unterschiedlichem Bildungshintergrund	Schulferien

	(z.B. verschiedene Schulformen, Ausbildung, Studium)	
x	Jugendliche ohne oder mit christlicher Religionszugehörigkeit	
x	Jugendliche in LSBTTIQ queeren Familien	
x	LSBTTIQ queere Jugendliche	Flagge
	Jugendliche, die in Pflegefamilien oder stationären Einrichtungen leben	

### 3. Zielformulierungen

#### 3.1. Verantwortung gestalten

Ziel 1: Verantwortung gestalten

Arbeitsauftrag:

- Beratet zu eurem Zielbereich: Wie wollt ihr Verantwortung gestalten im Jahr 2024?
- Konkretisiert



	Welcher Handlungsbedarf besteht?	Bis wann soll das geschafft sein?	Wer macht? (Vorschläge, Abstimmung erfolgt im Plenum)
a.	FORTBILDUNG FÜR HA. PERSONEN	2025, alle 4 JAHRE	COACH AUFFRISCHUNG
b.	WORKSHOP MIT KONFUS	ENDE 2025	TEAM ENDE EXTERNE ANDERE
c.	WORKSHOP WOCHEN ENDE / AKTIONSKRÄFTEN	ENDE 2024	WIR
d.	VERWENDUNG VON EINFACHER SPRACHE	ENDE 2024	MEDIEN - BEAUFTRAGTE

AUF DER WEBSITE U.  
IN DER ÖFFENTLICHKEITS  
ARBEIT → SOCIAL MEDIA

### 3.2. Strukturen schaffen



Ziel3 : Strukturen schaffen

Arbeitsauftrag:

- Beratet zu eurem Zielbereich „Strukturen schaffen“
- Konkretisiert

Vorstellungsvideo  
KJK



	Welcher Handlungsbedarf besteht?	Bis wann soll das geschafft sein?	Wer macht? (Vorschläge, Abstimmung erfolgt im Plenum)
a.	In Tagesordnung vor dem ersten Check-In + Kopf- und Körper-Check-In + Vertrauensperson (Konsenswahl)	nächstes KJK	KJK-Rat
b.3	Handweise Einladung	nächstes KJK	G, N, L
c.5	Kennen-KJK	nächstes 2025	KJK-Rat
d.	Streckelcamp		

c) Kennen-KJK (wie normaler KJK, nur mit Crash-kurs und bekannter Teambuilding-Spielen) muss niedrigschwellig sein, z.B. etwas bauen, Graffiti-Walle Shop)

a) } Kommunikationsebene  
z.B. Morgenimpuls mit Frage "Was brauche ich gerade?"  
→ psych. Gesundheit

b) unsere Veranstaltungen können barrierefrei sein, sag was du brauchst!

QR-Code - WA Gruppen-Einladung  
→ Fragen; Werbung & Flyer in Schulen  
- Tagesablauf Thema/regelm. Ablauf  
- Situationsituation etc.  
- Zielgruppen einzeln kennen  
- Disclaimer: Bei uns ist kein Platz für Querfeindlichkeit, Rassismus, Antisemitismus und rechte Meinungen



→ Wenn der Fliegen hast, dann komm vorbei!

(Lest zur Inspiration den Aktionsplan Inklusion der EBO)

1. Einstieg fällt vielen schwer  
2. Meinung & Bedürfnisse der Zielgruppe werden oft nicht beachtet  
3. Inklusive Teilhabe

### 3.3. Leben in der EJBO

Ziel 3: Leben in der ev. Jugend im Barnim

Arbeitsauftrag:

- Beratet zu eurem Zielbereich. Wie wollt ihr inklusives Leben in der ev. Jugend im Barnim fördern?
- Konkretisiert

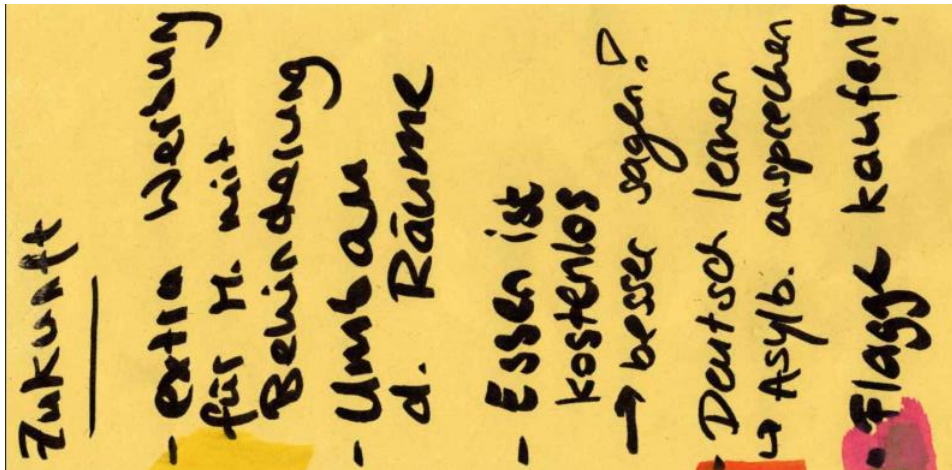
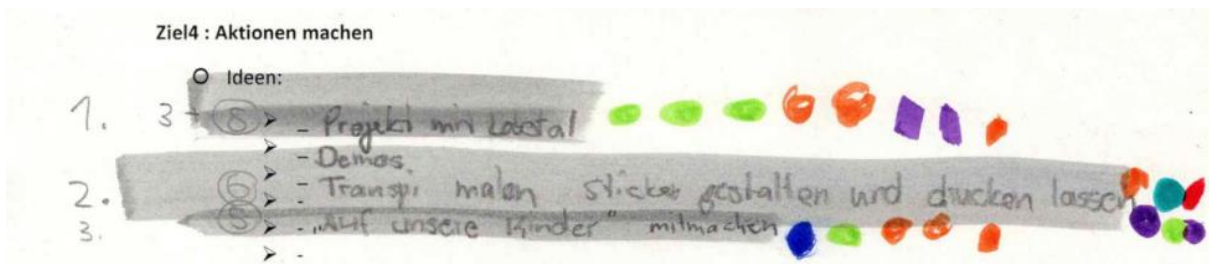
	Welcher Handlungsbedarf besteht?	Bis wann soll das geschafft sein?	Wer macht? (Vorschläge, Abstimmung erfolgt im Plenum)
a. ④	Netzwerk schaffen → Öffentlichkeitsarbeit <small>Ökumenie + Lobetal + Dogla...</small>	Ende 2024 1 Jahr	Toni + Heinrich + wir
b.	Die Rampe für die OH-	beim Umbau	Heinrich mit uns
c. ③ + 8	gemeinsames Projekt mit Lobetal	bis Ende 2024	wir mit Toni & Heinrich
d. ③	Queeres Café	Sommer	Mit mir mit Hilfe
e.	Die Flagge	März 2024	Toni
f.	LJC in Lobetal	2026	Regenbogenkombi- net -Fachstelle Vielfalt LJR Brandenburg ↳ Robert Aehnelt

a. Transparente Strukturen & neuere gestalten

e. mit „Beschriftung“

- Stichpunkte zu Ziel 3
- Material für Öffentlichkeitsarbeit
  - als ejobar auf öffentl. Veranstaltungen (Demos, Sommerfest...)
  - sichtbar sein
  - + Flagge
  - Projekt mit Lobetal
  - Rampe für die OH
  - + Queeres Café
  - Ökumene
  - Zusammenarbeit mit der kath. Jugend

### 3.4. Aktionen machen



### 4. Konkrete Aktionen in 2024/ Wer macht was? Wer verfolgt welches Ziel? Verantwortlichkeiten?

**Fortbildungen** für HA Personen: ab 2025, alle 4 Jahre Auffrischung

**Hinweise** auf Einladungen + einfacher Sprache, ab sofort

**Beschreibung** von Veranstaltungen möglichst genau (z.B. Schlafgelegenheiten, Toiletten, Gruppengröße, Zielgruppe + Disclaimer: *Bei uns ist kein Platz für Diskriminierung, Queerfeindlichkeit, Rassismus, Antisemitismus und rechte Ansichten*, ab sofort

**Kennlern-KJK** → Heckelcamp

Gemeinsames **Projekt mit Lobetal**

**Transparente malen, Sticker gestalten**

Beim **Projekt „Auf unsere Kinder“** mitmachen

**Flagge kaufen** für die OH

**Queeres Café** → auf dem LJC und im Gespräch mit Kay-Alexander Zepp von „andersartig“ im April